

Pressekonferenz von Dr. Martin Luther King, jr. auf dem Flughafen Schiphol und Rede beim EBF Kongress Amsterdam 15.08.1964

Dr. Martin Luther King, der Führer der gewaltlosen Bürgerrechtsbewegung für Rassengleichheit der Neger in Amerika ist nach Holland gekommen, um an einem Kongress teilzunehmen. Gegenüber Journalisten erklärte er in Schiphol, dass die Neger trotz des Bürgerrechtgesetzes noch einen langen Weg vor sich haben. Aber das wichtigste ist, so sagt er, dass ein Fortschritt zu verzeichnen ist.

Dr. Martin King, jr.: „stay and realism and tell me to admit that we still have a long, long way to go. But, I think, the important thing is, we are making progress.” - Ich muss eingestehen, dass wir noch einen sehr langen Weg vor uns haben. Aber, ich denke, das Wichtigste ist, dass wir Fortschritte machen...“

Über Senator Goldwater sagte Dr. King, dass er Meinungen äußert, die nicht der Überzeugungen der Mehrheit des Amerikanischen Volkes entsprechen; Meinungen die eher aus dem 18. Jahrhundert als dem 20. Jahrhundert stammen.

Dr. Martin King, jr.: “The important value is, for the first time a major political party has nominated a man who articulates views that are totally out of harmony with the main stream of American thought and views, that are more in line with the 18th century than the 20th century.” - Der wichtigste Punkt ist, dass zum ersten Mal eine große politische Partei einen Mann nominiert hat, der Positionen vertritt, die in keine Weise übereinstimmen mit dem Mainstream des amerikanischen Denkens, und Ansichten, die mehr im Einklang stehen mit dem 18. Jahrhundert als dem 20. Jahrhundert.

Der Kongress, den Dr. King besuchte, war der Kongress der Europäisch Baptistischen Föderation. Im voll besetzten RAI-Gebäude, in dem er herzlich empfangen wurde, plädierte er für ein Christentum, das sich nicht nur mit der Rassenfrage beschäftigt. Denn, so sagte er, Neger sind nicht die einzigen Christen, die in Not leben.

Dr. Martin King, jr.: “It is time that the methods of organized good will become applied to the questions which confront the church. I say this to you because race is not the only issue which confronts our world and negroes are not the only Christians who are in need of justice.” - Es ist Zeit, dass die Methoden des organisierten Guten Willens auf die Fragen angewendet werden, mit denen die Kirche konfrontiert wird. Ich sage Ihnen dies, weil die Rassenfrage nicht das einzige Problem ist, mit dem die Welt konfrontiert ist und Neger nicht die einzigen Christen sind, die Gerechtigkeit benötigen.

Die 5.000 Anwesenden, die sehr beeindruckt waren von seiner Ansprache, gaben Dr. King begeistert das Geleit. Noch am selben Mittag kehrte er in die Staaten zurück, wo seine Anwesenheit wegen erneuten Rassenschwierigkeiten dringend nötig ist.